

NETZWERK – INNOVATION – SERVICE
www.burg-warberg.de



Bundeslehranstalt Burg Warberg e.V., An der Burg 3, 38378 Warberg
Tel. 05355/961100, Fax 05355/961300, seminar@burg-warberg.de

Saatguthandelstag am 03./04. Mai 2012

**„Was verbirgt sich hinter der Anzeige-
und Aufzeichnungspflicht für Handel,
Landwirt und Saatgutwirtschaft?“**

Uwe Sander



Saatguthandelstag 03./04.Mai 2012 Burg Warberg

Anzeige- und Aufzeichnungspflicht aus der Sicht der Saatgutverkehrskontrolle

von
Uwe Sander
Vorsitzender der AG SVK der Länder

Anzeige- und Aufzeichnungspflicht



- **Welche Gesetze sind zu beachten?**
- **Wann wird Erntegut zu Saatgut?**
- **Sorte und Sortenschutz**
- **Beschränkung der Wirkung des Sortenschutzes**
- **Anzeige- und Aufzeichnungspflicht**
- **Saatgutaufzeichnungsverordnung**
- **Zusammenfassung**

Anzeige- und Aufzeichnungspflicht



Was ändert sich nach dem Urteil vom 07.12.2011 in der Anzeige- und Aufzeichnungspflicht für die:

**Saatgutwirtschaft
und
Landwirtschaft?**

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Anzeige- und Aufzeichnungspflicht



- Welche Gesetze sind zu beachten? -

Anzeige- und Aufzeichnungspflichten
§ 27 Abs. 1 Nr. 2 SaatG

Saatgutaufzeichnungsverordnung
§ 1 Abs. 1 Nr. 6 der SaatAufzV

Beschränkung der Wirkung des Sortenschutzes
§ 10a Abs. 3 + 6 SortG

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Wann wird Erntegut zu Saatgut?



Mit der Zweckbestimmung wird Getreide zu **Saatgut**.

Saatgut ist gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 Saatgutverkehrsgesetz „**Samen, der zur Erzeugung von Pflanzen bestimmt ist**“.

Somit unterliegt das **Nachbausaatgut** dem **Saatgutverkehrsgesetz**.

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Sorte und Sortenschutz (§ 10a Nr. 2)



Die Wirkung des Sortenschutzes erstreckt sich **nicht auf Erntegut**, das ein Landwirt durch Anbau von Vermehrungsmaterial einer geschützten Sorte im eigenen Betrieb gewonnen hat und dort **als Vermehrungsmaterial verwendet (Nachbau)**, **soweit** der Landwirt seinen in den Absätzen 3 und 6 **festgelegten Verpflichtungen** nach kommt.

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Beschränkung der Wirkung des Sortenschutzes

(§ 10a Abs. 3 Sortenschutzgesetz)



(3) Ein Landwirt, der von der Möglichkeit des Nachbaus Gebrauch macht, ist dem Sortenschutzinhaber zur Zahlung eines angemessenen Entgelts verpflichtet.

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Beschränkung der Wirkung des Sortenschutzes

(§ 10a Abs. 6 Sortenschutzgesetz)



(6) Landwirte, die von der Möglichkeit des Nachbaus Gebrauch machen, sowie von ihnen beauftragte Aufbereiter sind gegenüber dem Inhaber des Sortenschutzes zur Auskunft über den Umfang des Nachbaus verpflichtet.

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Anzeige- und Aufzeichnungspflicht (§ 27 SaatG)



Nach **§ 27 Abs. 1 Nr. 2 SaatG**, hat derjenige der Saatgut zu gewerblichen Zwecken in den Verkehr bringt, abfüllt oder **für andere bearbeitet**, über alle Eingänge und Ausgänge von Saatgut Aufzeichnungen zu machen.

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Anzeige- und Aufzeichnungspflicht (§ 27 SaatG)



Die Aufzeichnungen beinhalten :

- **Erzeugung**
- **Herkunft**
- **Verbleib des Vermehrungsmaterial**

sowie die durchgeführte Untersuchung

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Saatgut- aufzeichnungsverordnung (§ 1 SaatAufzV)



Durch die Saatgutaufzeichnungsverordnung (SaatAufzV), die das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund der Ermächtigung in **§ 27 Abs. 3 SaatG** erlassen hat, werden die Aufzeichnungspflichten weiter konkretisiert:

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Saatgut- aufzeichnungsverordnung (§ 1 SaatAufzV)



Wer Saatgut gewerbsmäßig in den Verkehr bringt, abfüllt oder **für andere bearbeitet**, hat über alle Eingänge und Ausgänge von Saatgut **systematische Aufzeichnungen** zu machen, denen zu entnehmen sind:

- Art
- Kategorie
- **Sortenbezeichnung**

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Saatgut- aufzeichnungsverordnung (§ 1 SaatAufzV)



Die nach **§ 1 Abs. 1 Nr. 6 der SaatAufzV** bestehende Verpflichtung zur Aufzeichnung der Sortenbezeichnung **ist nicht erfüllt**, wenn der Hinweis **„unbekannte Sorte“** eingetragen wird.

Die Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) vom 30.März 2005 wird hier vielfach zu Grunde gelegt.

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Anzeige- und Aufzeichnungspflicht (§ 27 SaatG)



Die zitierte Entscheidung des BGH betrifft einen privatrechtlichen Auskunftsanspruch des Sortenschutzinhabers nach **Artikel 14 Abs. 3 Unterabsatz 6 der Verordnung (EG) Nr. 2100/94 bzw. § 10a Abs. 6 des Sortenschutzgesetzes**. Dieser Auskunftsanspruch steht im Zusammenhang mit dem Vergütungsanspruch des Sortenschutzinhabers im Falle des sog. Nachbaus.

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Anzeige- und Aufzeichnungspflicht (§ 27 SaatG)



Der BGH hat sich in dieser Entscheidung ausschließlich zu einer speziellen **sortenschutzrechtlichen Fragestellung** geäußert. Saatgutrechtliche Aspekte hat er in diesem Zusammenhang nicht angesprochen und beleuchtet.

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Zusammenfassung



- Der Nachbau von geschützten Sorten ist **gesetzlich geregelt**.
- Der Landwirt hat das Recht, Saatgut **(Nachbau) zu erzeugen**.
- Der **Landwirt** geht hierbei **eine Verpflichtung ein**, eine angemessene **Entschädigung** für den Nachbau **zu bezahlen**.

Uwe Sander LLH Kassel FG 33

Zusammenfassung



- Als **Aufbereitungsbetrieb** sind sie verpflichtet, im Rahmen der Aufzeichnungspflicht, **die Sorte zu erfassen!**
- Eine **Nichterfassung** der Sorte ist ein **Verstoß gegen die Aufzeichnungspflicht** und kann mit einem **Bußgeld** geahndet werden!

Uwe Sander LLH Kassel FG 33



Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Uwe Sander LLH Kassel FG 33